

## EISHOCKEY

## LANDESLIGA

## 1. Halbfinale:

**EHC TULLN – ECU AMSTETTNER WÖLFE 12:3 (5:0, 4:3, 3:0).** Torfolge: 1:0 (10.) Brezina, 2:0 (11.) Hübl (Oliver Znenahlik, Blüml), 3:0 (13.) Blüml (Köch), 4:0 (14.) Fuchs (Stangelberger, Clemens Znenahlik), 5:0 (19.) Hübl (Oliver Znenahlik), 6:0 (22.) Taucher (Blüml), 7:0 (25.) Köchl (Hübl), 8:0 (30.) Stippl (Blüml, Oliver Znenahlik), 8:1 (36.) Schwab (Pointner), 9:1 (36.) Oliver Znenahlik, 9:2 (37.) Haslinger (Lang), 9:3 (38.) Schwab (Wagner), 10:3 (45.) Fuchs (Krenn, Blüml), 11:3 (46.) Köchl (Oliver Znenahlik), 12:3 (48.) Fuchs (Stangelberger, Stippl).

**Tulln:** Arnberger, Posautz; Stippl, Blüml, Hübl, Ostrom, Kargl, Handl, Krenn, Korhonen, Vertetics, Clemens Znenahlik, Taucher, Brezina, Oliver Znenahlik, Handl, Köchl, Fuchs, Stangelberger.

## Das 2. Halbfinale:

**TRAUTMANNSDORF – MÖDLING 9:5.**

## Das 2. Halbfinale (best of three):

**Freitag, 19.45 Uhr:** Amstetten – Tulln.

## NACHWUCHS

**U 17: In Stockerau: SG TULLN/STOCKERAU – TEAM STEIERMARK 8:6 (2:4, 2:1, 4:1).**

**SG Tulln:** Berger, Preauer (2/2), Dörner (0/1), Max Frank (0/1), Florian Frank (0/2), Krenn (5/0), Böhm (0/1), Liess, Hochstöger, Lourenco da Silva, Rejzek, Huber, Putschek (1/0), Stefsky, Löschl (0/2).

Ab der 45. Minute (beim Stand von 5:5) hütete der etatmäßige Feldspieler Benedict Löschl das Tor. Goalie Kimi Berger verletzte sich an der Schulter. „Er musste mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden. Wir wünschen ihm gute Besserung“, so Obmann Willi Hummel.

**U 12: UEC MÖDLING – SG STOCKERAU/TULLN 8:4 (4:0, 2:2, 2:2).**

**SG Stockerau/Tulln:** Hirschnigg, Raul Malzer, Benninger, Gach, Luis Malzer (1/0), Holzer, Frank (0/1), Vito Malzer, Plattner, Benninger (0/1), Perstel (2/0), Fejan (1/1), Krizak.

## U 10, Turnier in Klosterneuburg:

**EHC TULLN – KEV KREMS 3:2.**

**EHC TULLN – BRUCK/LEITHA LIONS 2:8.**

**EHC TULLN – KLOSTERNEUBURG 3:8.**

**Tulln:** Malzer, Strempek, Frank (2), Philipp Benninger, Daniel Benninger, Blauensteiner (2), Schmudermeier (2), Jonovic, Gratzl (2), Hogl, Brezina.

## KLUBSERVICE

**EHC Tulln.** Die Patronanz zum Halbfinale gegen Amstetten übernahm Raiffeisen Immobilien (Peter Felhofer). Der EHC dankt.

## Dutzend war voll

**Eishockey | Tulln landete im ersten Halbfinal-Spiel gegen Amstetten den erwarteten Pflichtsieg. Er fiel mit 12:3 sehr deutlich aus.**

## Von Wolfgang Stritzl

**TULLN – AMSTETTEN 12:3.** Tulln steht mit eineinhalb Beinen im Finale. Eigentlich hätte Tulln aufgrund der besseren Platzierung im Grunddurchgang erst im Rückspiel Heimvorteil gehabt. Da Amstetten keine Eiszeit bekam, stimmte der EHC einem Platzwahltausch zu. Damit war es mit den Geschenken aber vorbei. „Wir haben von Anfang an unseren Spielplan gut durchgezogen“, war Trainer Patrick Privoznik zufrieden.

In den ersten zehn Minuten war das Spiel ausgeglichen, hielten die Gäste noch mit.

Die Tore waren aber nur eine Frage der Zeit. Während Tulln über fast vier Linien verfügte, war Amstetten mit zweieinhalb angereist. „Mir war klar, dass sie das Tempo nicht durchhalten können.“ Tatsächlich ging Tulln noch vor der ersten Drittel-Pause mit 5:0 in Führung – die Entscheidung. Im Tor wechselten Nicole Arnberger und Christoph Posautz einander ab. „Sie haben gut gehalten und uns alle

erinnert, dass wir trotz der hohen Führung weiter verteidigen müssen.“ Trotzdem war das Spiel einseitig: „Ich hätte Amstetten stärker erwartet“, gesteht Privoznik.

Das Rückspiel am kommenden Freitag dürfte nur Formsache sein. „Es könnte sein, dass bei uns der eine oder andere Spieler fehlen wird. Zum Glück haben wir einen großen Kader.“

Dieser zählt 25 Feldspieler, 20 passen auf den Spielbericht. „Sind also alle da, müssen fünf zuschauen ...“